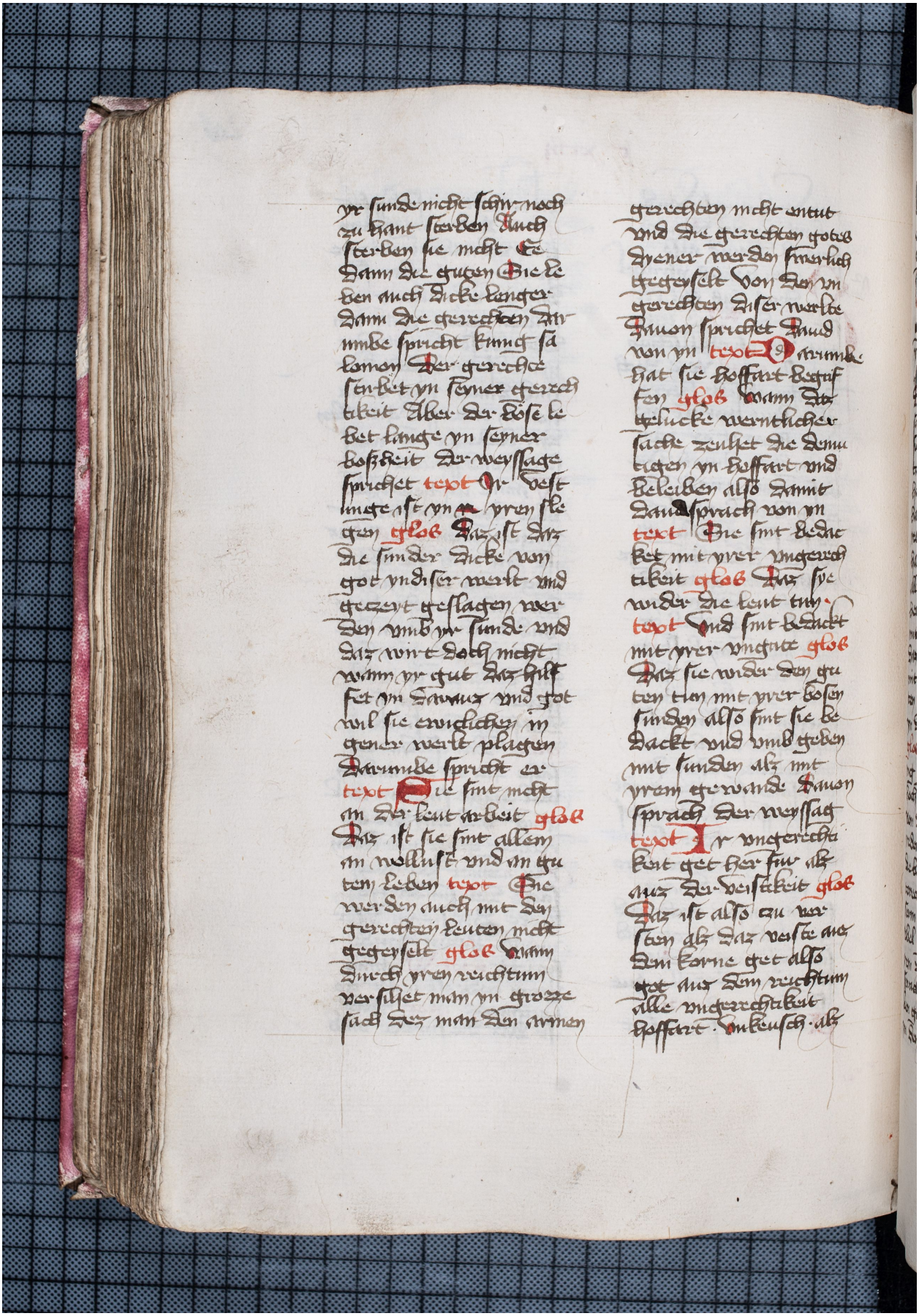
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



yr sunde nicht schyn noch
zu hant sterben Auch
sterben sie nicht Er
Dann die gutten Die le
ben auch dicke langer
Dann die gerechten Dar
umbe spricht kunig sa
lomon Der gerechte
stirbet yn seyner gerech
tikeit Aber der böse le
bet lange yn seyner
bosheit Der weyssage
spricht text Yr vest
nunge ist yn yren sle
gen glos Das ist das
die sunder dicke von
got vndiser welt vnd
gezeyt geslagen wer
den vmb yr sunde vnd
das wirt doch nicht
wann yr gut das hilf
fet yn Sawlus vnd got
wil sie ewiclichen in
gener welt plagen
Darumbe spricht er
text Sie sint nicht
in der leut arbeit glos
Das ist sie sint allein
in wollust vnd in gu
ten leben text Sie
werden auch mit den
gerechten leuten nicht
gegeysselt glos Wann
durch yren reichtum
versilet man yn groze
sach das man den armen
gerechten nicht entut
vnd die gerechten gotes
diener werden swerlich
gegeysselt von den vn
gerechten diser warlt
Salomon sprichet Auch
von yn text 9 Darumbe
hat sie hoffart begraf
fen glos Wann die
gelucke werntlicher
sache zeuhet die demu
tigen yn hoffart vnd
beleiben also damit
David sprach von yn
text Die sint bedac
ket mit yrer vngerech
tikeit glos Das sie
vnder die leut tun.
text Vnd sint bedackt
mit yrer vngnade glos
Das sie vnder den gu
ten tun mit yrer bosen
sunden also sint sie be
dackt vnd vmbgeben
mit sunden als mit
yrem gewande Salomon
sprach der weyssag
text Yr vngerechti
keit get her fur als
aus der verstekeit glos
Das ist also zu wer
ten als das verse aus
dem korne get also
got aus dem reichtum
alle vngerechtikeit
hoffart. vnkeusch. als